

Schüler erkunden Bio-Bauernhof

Nachhaltiges Lernen über gesunde Böden und Ökologie in Wilpersberg

Aichach – Über 80 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ottmaring besuchten kürzlich den Bio-Erlebnisbauernhof der Familie Kreppold in Wilpersberg. Dieser Ausflug bot ihnen die Gelegenheit, ihr Wissen über gesunde Böden und ökologische Zusammenhänge in der Praxis zu vertiefen. Die Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros am Landratsamt Aichach, Luna Winter und Eva Rösch, freuten sich über die rege Teilnahme am Förderprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Wittelsbacher Land.

Bei einer Hofführung erleben die Kinder Tiere hautnah

Bei einer Führung, bei der die Kinder die Tiere des Hofes hautnah erlebten, konnten sie auch erfahren, wie Laufenten auf natürliche Weise das Schneckenproblem lösen, ohne dabei in den natürlichen Kreislauf einzugreifen. „Die Enten sind wie unsere kleinen Helfer im Garten“, erklärte Theresia Kreppold den neugierigen Schülern.

Besonders beeindruckt waren die Kinder vom Wildbienenhotel, wo sie lernten, dass die äußerst friedlichen Wildbienen, von denen es über 500 Arten gibt, keinen richtigen Stachel haben und ungefährlich für den Menschen sind, aber eine entscheidende Rolle als Bestäuber spielen.

Nach dieser spannenden Einführung konnten die Kinder mit Hasen und Meerschweinchen kuscheln und lernten anschließend die Eierfarbe der Hühner anhand ihrer Ohrläppchen zu identifizieren.

Viele Aha-Erlebnisse auf den Feldern

Ein weiteres Highlight war das Füttern der Bergziegen und der Besuch bei den Kühen, deren beeindruckend lange Zungen die Kinder zum Lachen brachten: „Die Zungen der Kühe sind fast so lang wie eure Arme“, rief ein aufgeregter Schüler aus. Sie lernten, warum die Ausscheidungen der Kühe ein perfektes Düngemittel darstellen. Die Schwalben am Hof fressen die Fliegen, was den Kühen hilft, sich nicht mit diesen Störenfrieden herumschlagen zu müssen.

Im zweiten Teil des Ausflugs ging es auf die Felder, wo viele Aha-Erlebnisse auf die Schul-



Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ottmaring auf dem Bio-Bauernhof von Familie Kreppold in Wilpersberg.

Foto: Heidi Wedelich

klassen warteten. Die Kinder entdeckten, dass ein gesunder Boden an der Vielzahl von Regenwürmern zu erkennen ist – etwa 400 bis 600 Stück pro Quadratmeter. Diese Erkenntnisse hatten sie bereits durch eigene Experimente im Klassenzimmer gewonnen, wo sie ein Regenwurmhaus betrieben und beobachteten, wie die Regenwürmer abgestorbenes Material beseitigen und Gänge bauen.

Eine weitere Lehreinheit war das Thema Dünger. Eine vielfältige Flora gedeiht nur auf ungedüngtem Böden. „Es ist erstaunlich zu sehen, wie sich die Natur selbst reguliert, wenn wir

sie in ihrem natürlichen Zustand belassen“, erklärte die Lehrerin.

Kostenfreies Lernprogramm auf einem Bauernhof

Möglich ist das Programm „Erlebnis Bauernhof“ durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das Schülerinnen und Schülern in Bayern ein kostenfreies Lernprogramm auf einem Bauernhof anbietet.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Landratsamtes lra-aic-fdb.de oder bei den Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros Luna Winter und Eva Rösch unter bildungs buero@lra-aic-fdb.de. AZ

